

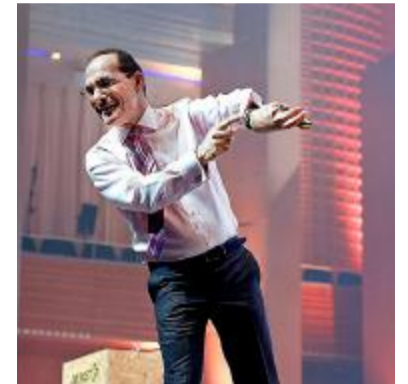
MARKETING TAG 17

Marketing heisst Emotionen

Am 7. März ging im KKL Luzern der Marketing-Tag nach einem neuen Eventkonzept über die Bühne. Der Anlass drehte sich um die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Marketingbranche und ihre Fähigkeit, alles auf den Kopf zu stellen – was in unterschiedlichen Know-how-Gefässen thematisiert wurde. Die Keynote-Speaker Gerd Leonhard, Patrick Dixon, Christian Schuldt und Anders Indset näherten sich dem Thema auf unterschiedliche Weise an, lieferten spannende Denkansätze und sparten auch nicht mit Kritik an der eigenen Branche. Einig waren sie sich alle, dass der Schlüssel zu erfolgreichem Marketing zukünftig im Hervorrufen von Emotionen, in der Fähigkeit zur Empathie und in der Kreation von personalisierten Erlebnissen liegen wird. Durch den Tag führte die gewohnt souveräne Susanne Wille – zweisprachig überzeugend. Ihr Tagesprogramm rund um die Referate und die von Kiki Maeder moderierte Verleihung der begehrten Marketing Trophy konnten die rund 800 Teilnehmenden frei gestalten. Im Rahmen von zwanzig Masterclasses, Barcamps und Co-Labs wurden Aspekte der Disruptionsfähigkeit der Digitalisierung in lockerer Atmosphäre rege diskutiert und vertieft. (hz)



Christian Schuldt, Zukunftsinstitut.



Patrick Dixon, Global Change.

Peter Felser, Felser Brand Leadership / Account Planning Group Switzerland, Uwe Tännler, Swiss Marketing Forum.



Gerd Leonhard, The Futures Agency.



Kiki Maeder, David Hugi, Marcel Artho, Roberto Carboni bei der Raiffeisen-Preisübergabe.



Bühne für Mazda: Matthias Walker, Remy Fabrikant, Jochen Hennecke, Markus Holenstein.



Feldschlösschen: Regina Wurz-Janssens und Gordon Nemitz kurz nach der Preisübergabe.

3. FINANCE FORUM LIECHTENSTEIN

Blick in die Zukunft der Finanzbranche

Hochkarätige Referenten diskutierten am dritten Finance Forum Liechtenstein über die Zukunft der Finanzbranche. In seiner Begrüssung betonte Liechtensteins Regierungschef Adrian Hasler die Wichtigkeit, Chancen frühzeitig zu nutzen. UBS-Chef Sergio Ermotti plädierte dafür, die Schweiz solle bei der Regulierung ihr «Musterschülersyndrom loswerden». Friedrich Merz, langjähriger Spitzenpolitiker in Deutschland und Aufsichtsratschef von Blackrock Deutschland, sprach über die politischen Herausforderungen für die Finanzbranche. Eine Podiumsdiskussion über die Zukunft der Finanzplätze Schweiz und Liechtenstein sowie ein Panel mit Fintech-Vertretern zur Digitalisierung rundeten die Veranstaltung ab. Das dritte Finance Forum Liechtenstein war mit 600 Teilnehmenden ausverkauft. (hz)



Alfred W. Moeckli, CEO VP Bank, Angelika Moosleithner, First Advisory Group, Manuel Ammann, Universität St. Gallen, Reto Lipp, Moderation.



Stefan Wilhelm, Wilhelm Gruppe, Mario Frick, VR-Präsident Bank Frick.



S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Sergio Ermotti, CEO UBS.



Alfred W. Moeckli, VP Bank, Norbert Biedermann, LGT Bank, Roland Matt, LLB.



Renzo Zanolari, Audax Consulting, Urban Eberle, Bank Alpinum, Marco R. Zanolari, Grand Resort Bad Ragaz.



Doris Frick, Botschafterin, Marion Frick-Tabarelli, Rechtsdienst Regierung Liechtenstein.



Adrian Hasler, Regierungschef FL, Rolf Dobelli, Autor, Jacques Kuhn, BKVZ, Ruedi Vontobel, IBM, Reto Lipp, Moderation.

FÖRDERKREIS 92

Schweiz 4.0

Mit welchen Strategien und Taktiken die Schweiz den globalen Wettbewerb der Digitalisierung für sich entscheiden kann, war eines der Kernthemen des Förderkreis-92-Treffens des Europa Forum Luzern im Bundeshaus in Bern. Schnell war den über siebzig Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft klar, dass nur mit einem optimalen Zusammenspiel von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik etwas zu holen sein wird – und dass ein Abend nicht ausreicht, um ein solches Zusammenspiel zu definieren. Am 15. Mai wird das Thema im Rahmen des Europa Forum Luzern unter anderem erneut im Fokus stehen, genauso wie die Zukunft der Mobilität. (hz)



Andrea Wucher, Weiss+Appetito, Michael Estermann, MEVA Schalungssysteme.



Adrian Nösberger, Schroder & Co Bank, Rita Baldegger, Ruag.



Johann Schneider-Ammann im Dialog mit über siebzig Verwaltungsräten und CEO.



Joël Hunziker, Almatec, Peter Bachmann, Dipeka, Adriano Margiotta, Valora.



Ursula Diebold, AKB, Derek Brandt, Sensile Medical, Andy Tonazzi, Konplan.